



Viele Ständchen zum Jubiläumsfest in Lüttingen

Welch ein Fest - die monatelangen Vorbereitungen zum Jubiläum des Tambourcorps Lüttingen haben sich gelohnt. Der Ort war festlich geschmückt und Lüttingen erlebte von Donnerstag bis Sonntag den Ausnahmezustand. Superstimmung herrschte bereits am Vatertag beim traditionellen Frühlingsfest, wo die Spieler des Tambourcorps und ihre Frauen sich wieder einmal als beste Gastgeber erwiesen. Am Freitagabend durften sie dann selbst einmal im Mittelpunkt stehen. Schließlich feierten sie ihren 100-jährigen Geburtstag. Nach dem Zapfenstreich zogen alle gemeinsam ins Festzelt. Die geladenen Gäste der befreundeten Schützenvereine aus Wardt, Winterswick, Xanten, Mörmter-Ursel-Willich und der Landesspielmannszug

Birten hatten sich allesamt in Schale geworfen, um dem Jubilar angemessen zu gratulieren. Zu den Gratulanten gehörte auch Bürgermeister Christian Strunk, der die Lüttinger für ihre gute Gemeinschaft lobte. Gänsehaut kam hoch bei der ganz besonderen Ehrung von Franz Elders (kleines Foto), und zwar nicht nur bei ihm. Für seine Verdienste in den vergangenen 34 Jahren wurde er mit dem Schulterband und goldenen Stern zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Total gerührt nahm er die stehenden Ovationen seiner Vereinskameraden und des gesamten Publikums im Festzelt entgegen. Bestens organisiert war auch der Sternmarsch am Samstag, an dem sich rund 20 Spielgemeinschaften und Musikvereine be-

teiligten. Leider verhinderten Regenschauer größeren Zuschauerzuspruch. Doch abends beim Jubiläumsgalaball waren wieder alle dabei und auch beim Abschluss-Frühschoppen am Sonntag war den Lüttingern noch keine Müdigkeit anzumerken. Zu den Klängen von der Joekskapel Heituters und der Kölschen Band Köln-Kartell fand das Fest einen gut gelaunten Ausklang.

NN-Foto: Lorelies Christian

